

Ein Facelifting für das Quaderschulhaus



Überzeugendes Konzept: Mit einem schlichten Bau soll das Oberstufenschulhaus Quader erweitert werden.

Der Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses Quader ist entschieden: Die Churer Architekten Thomas Schwander und Ursin Sutter konnten sich mit ihrem Entwurf «Hansardüser» gegen die Konkurrenz aus dem In- und Ausland erfolgreich durchsetzen. Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Stadtrat Roland Treppe hat einstimmig beschlossen, dieses mit 36 000 Franken ausgezeichnete Projekt weiter bearbeiten zu lassen. Ob die Bauarbeiten schon nächstes Jahr, wie ursprünglich geplant, in Angriff genommen werden können, ist noch offen. Es sei durchaus möglich, dass der

Stadtrat auf seinen Entscheid, das Bauvorhaben in der Investitionsplanung zurückzustellen, zurückkomme, denn Sanierung und Neubau seien bei diesem Projekt unabhängig voneinander realisierbar, sagte der Vorsteher des städtischen Bauamtes bei der Präsentation der eingereichten Arbeiten.

Das Quaderschulhaus wurde in den Jahren 1913/14 von den Architekten Schäfer & Risch im sogenannten Bündner Heimatstil errichtet. Sgraffiti und Dekorationsplastiken des Zuger Bildhauers Wilhelm Schwerzmann (1877–1966) schmücken das aus denkmalpflegerischer Sicht sehr wertvolle Schulhaus. In der Aula ist ein Deckengemälde zu sehen, das dem Churer Christian Conradin (1875–1917) zugeschrieben wird. Der monumentale Bau, dessen Grundsubstanz sich noch immer in einem guten Zustand befindet, ist jedoch in die Jahre gekommen, und es besteht ein dringendes Bedürfnis, die bald 100-jährige Anlage gesamthaft zu

renovieren. Auch eine Erweiterung des Schulhauses wird ins Auge gefasst: Um das neu eingeführte Oberstufenmodell im Quaderschulhaus den Vorgaben entsprechend umsetzen zu können, sind neu zusätzlich sieben Spezialzimmer mit den dazu gehörenden Nebenräumen sowie zehn Gruppenräume zu erstellen.

Das Preisgericht hatte sich in seinen Sitzungen mit insgesamt 39 Entwurfskonzepten auseinanderzusetzen. Das Siegerprojekt «Hansardüser» des vor rund eineinhalb Jahren gegründeten Architekturbüros Schwander & Sutter sieht einen eigenständigen Ergänzungsbau entlang der Quaderstrasse vor. Die Proportion und der Standort seien optimal gewählt. Der klar strukturierte Neubaukörper sei betrieblich gut und räumlich ökonomisch gelöst, kommt das Preisgericht zum Schluss. Auch die Vorschläge zur Renovation des Altbaus fanden die Anerkennung der Juroren: Das Projekt respektiere die historisch wertvolle Bausubstanz des Quaderschulhauses. (jo)

Alpenbarttreffen kehrt in die Alpenstadt zurück

Das 22. internationale Alpenbarttreffen findet am Samstag, 11. August, im Hotel Drei Könige in Chur statt. Das traditionelle Churer Fest der natürlichen Barträger rückt damit näher zum Publikum und wird dank einem Rahmenprogramm mit dem Duo Herzblatt, der Ländlerkapelle Brüesch sowie dem Alphornisten Werner Erb zum Anziehungspunkt für Ländlerfreunde und Partymusik-Liebhaber.

Das mit der Organisation betraute Chur Tourismus hat sich für den Wechsel entschieden, da der Anlass in der Vergangenheit wegen starker Wetterabhängigkeit und hohen Kosten für Logistik und Infrastruktur auf Brambrüesch überproportional grossen Aufwand verursachte.

Mit dem Hotelier Marcel Huber konnte ein Partner gefunden werden, der bemüht ist, den Anlass auch für Einheimische und Gäste der Alpenstadt attraktiv zu gestalten. «Das internationale Alpenbarttreffen hat stets gute Medienresonanz ausgelöst. Zusätzlich wird der Anlass attraktiver dank dem Rahmenprogramm und die Bartlis freuts, wenn sie ihre haarigen Kunstwerke einer breiteren Öffentlichkeit in der Alpenstadt präsentieren dürfen», sagt der Churer Tourismusdirektor, Michael Meier. (cm)



Die Sieger: Das Projekt «Hansardüser» der Churer Architekten Ursin Sutter (links) und Thomas Schwander hat die Jury überzeugt.

Wildkühlung & Wildbretverwertung



LANDIG

Vakuumverpackung



Strategie 2000 plus · la.va Generalimporteur Schweiz · Bahnhofstr. 44 · P.O. Box 706 · CH-7002 Chur 2/Switzerland
Tel./Fax +41 (0)55 611 19 64 · Mobile +41 (0)76 489 01 90 · strategie-2000plus@freesurf.ch · www.la-va.com